

PRESSEINFORMATION

Wiederholungssieger und Streckenrekord beim 13. Gletschermarathon Pitztal-Imst

Rund 600 Teilnehmer freuten sich beim 13. Gletschermarathon Pitztal-Imst über perfekte Wetterbedingungen und ein durch und durch gelungenen Laufevent. Die Sportfans aus verschiedensten Nationen gingen für die Disziplinen Marathon, Halbmarathon, Staffelmorathon und den 11,2 Kilometer langen Run & Fun an den Start.

Sieger der Marathondisziplin, Sebastian Hallmann aus Freising, lief mit einer Zeit von 2:38:14 über die Ziellinie, konnte damit aber seine Sieger-Zeit von 2016 mit 2:32:58 nicht ganz toppen. „Meine Beine waren dieses Jahr schwerer, als vor zwei Jahren. Ab Arzl habe ich sicher an die 17 Minuten eingebüßt.“ lacht der 7-fache Deutsche Meister im Mittel- und Langstreckenlauf (Bahn/Cross) und freut sich über das tolle Wetter und die ausgelassene Stimmung im Zielgelände. Hallmann folgen der Imster Lukas Kocher (2:44:56) und Jakub Mocek aus Tschechien (2:47:31).

Bei den Frauen konnte Zweifachsiegerin Ilse Storch (3:13:34) nicht ganz an ihre Vorjahrserfolge anknüpfen und musste sich mit einem 3. Platz hinter der Niederländerin Nesrine Leene (3:04:00) und der Ungarin Zsuzsanna Maraz (3:14:00) zufrieden geben. Mit Julia Steimer (1:31:49) und Raphael Junghans (1:18:34) führten dieses Jahr unsere Nachbarn aus Deutschland die Spitze in der Halbmarathondisziplin an. Kleines Highlight: Läuferin Kerstin Esterlechner brach mit einer Zeit von 42:49 den Streckenrekord in der Run & Fun Disziplin.

Die Strecke des Gletschermarathon Pitztal-Imst führt vom Fuße des Pitztaler Gletschers durch die beeindruckende Bergkulisse des gesamten Pitztals bis zur Brunnenstadt Imst. Besonderes Merkmal des Gletschermarathons: Entlang des Talflusses legen die Läufer bis ins Ziel zwar knapp 1.200 Höhenmeter meist sanft bergabfallend zurück, jedoch warten auch knackige 636 Aufstiegshöhenmeter darauf von den Läufern bezwungen zu werden.

Für die köstliche Verpflegung im Finisher-Bereich und Festzelt sorgten die Partner Erdinger, der regionale Bäcker Schranz und der Kochschlittn, der mit seinen hausgemachten und frisch gekochten Speisen die Läufer mobil und auf die Hand verwöhnte.

ERGEBNISSE: Alle Ergebnisse und Fotos zum Event auf www.gletschermarathon.at.

Marathon Frauen:

1. Leene, Nesrine, 1983, NED	3:04:00,0	
2. Maraz, Zsuzsanna, 1970, HUN	3:14:00,41	+10:00,03
3. Storch, Ilse, 1961, GER	3:17:22,5	+13:22,50

Marathon Männer:

1. Hallmann, Sebastian, 1977, GER	2:38:14,7	
2. Kocher, Lukas, 1986, AUT	2:44:56,5	+6:41,78
3. Mocek, Jakub, 1980, CZE	2:47:31,7	+9:17,02

Halbmarathon Frauen

1. Steimer, Julia, 1994, GER	1:31:49,0	
2. Keller, Sabine, 1985, GER	1:35:35,8	+3:46,78
3. Höft, Bibi, 1986, GER	1:37:01,8	+5:12,71

Halbmarathon Männer

1. Junghans, Raphael, 1999, GER	1:18:34,9	
2. Bender, Volker, 1968, GER	1:25:07,1	+6:32,18
3. Nijboer, Martin, 1974, NED	1:25:28,4	+6:53,45

Run & Fun Frauen

1. Esterlechner, Kerstin, 1981, GER	0:42:49,1	
2. Luder Gautschi, Maja, 1964, SUI	0:44:11,6	+1:22,47
3. Jancskár, Ildikó, 1964, HUN	0:52:45,5	+9:56,35

Run & Fun Männer

1. Markowicz, Lukasz, 1994, POL	0:39:32,2	
2. Dielen, Pjotr, 2000, AUT	0:40:11,2	+38,92
3. Mair, Rene, 1982, AUT	0:40:21,0	+48,76

Staffellauf Ergebnisse:

1. Ajeto Running Team	2:52:34,08
2. the young and old TaKu,s	3:05:52,10
3. PITZ-Trailers	3:06:41,71
4. SV Umhausen	3:09:33,32
5. Genußlauf	3:25:45,12
6. mile mädels	4:02:03,08
7. Pflegepferde	4:03:39,73